

Die  
Unverhoffte doch höchst-beglückte  
Ankunft

Zweyer Löbl. Frauen-Zimmer/  
Nehmtlich der

Edlen/ Viel Ehr- und Jugendbegabten

**M A M S N**

**Johanna Ruttichin/**

Verwittibten Klotzin/

Wie auch der gleichfalls

Edlen/ Sitt-Ehr- und Jugendbelobten

**M A M S N**

**Christina Waandtin**

Bebohrnen Davin/

Welche den 20. Julii dieses 1728sten Jahres Morgends  
früh von Wilna aus Litthauen/ nach Preussen  
in Thorn

So glücklich als erwünscht geschaher/

Wolte in höchster Eyl

schuldigster maßen begrüßen/

Und mit folgenden Reymen und Zeilen möglichst beehren

**S A N**

Mit Besonderer Ruhe

Willigst-Leydender

**I S O R N**

Gedruckt bey Joh. Nicolai C. C. Nath's u. Gymn. Buchdr.



**I**n was für grosse Freud hastu mich jetzt gesehet/  
O höchst-beglückter Tag/ und längst erwünschte Stundt/  
Heut hastu ( ich sag's frey ) recht inniglich ergötzet/  
Ach! was denn? meinen Geist/ mein Herze Seel u. Mundt/  
Nachdem die Beyde sind so glücklich angelanget/  
Nach Denen ich bisher so sehnlich mich gebanget.  
Als einst Tobias war in frembde Land' gezogen/  
Rührt oft der Mutter Geist die herzlich Begier/  
Vann Sie/ eh' mans gedacht ( weil sie ihm war gezogen )  
Trat evliglich heraus/ und sah bald da bald hier  
Trostloß herum/ ob sie den einst nicht könn't erblicken/  
In und bey dem sie meynt ihr Ende zu beschicken.  
(\* C. Kaum hat sie dann und wann betrübet dies verrichtet/  
Hierauff erfolgt der Wunsch/ daß sie ihn frisch ersah:  
Ich Ihr getreuer/ hab' mich dem auch offte verpflichtet/  
Nun ist die Freude groß/ weil Sie mir jetzt so nah.

(\* \*) K. pro C. tanq. lit. cogn.

**V**nsern Kurs zurück zunehmen  
**I**a dem Abschied zubequemen/  
**V**nd zu zeigen/ wie ungerne/  
**A**ch! wir müssen in die Ferne.  
**N**imm in Obacht diese Sach:  
**T**hu uns dies/ mein Freund/ bald nach.

(\* C. Kehre ich mich vor  
Hilff Gott! was spüß  
Recht frey gesteh' ich es  
In grösser Gefahr/  
Sind füglich Herzens-  
Thut Ihr nun Beyde  
Indessen wil ich jetzt me  
Nach aller Möglichkeit/  
Auff! auff! mein froher  
Mit Liebe jeko denen  
An dem erwünschten  
Nach vieler Schwermu  
Du Edles Jugend-  
Thu' / was Dir nur die  
Ich wil mich Freuden-  
Nicht eher/ biß du sprich



(\* ) C. Kehre ich mich von Ihr ab / und wende mich zur Andern /  
Hilff Gott! was spüher' ich nicht vor innerliche Lust?  
Recht frey gesteh' ich es : die mit einander wandern /  
In grösserster Gefahr, so schon voraus bewust /  
Sind füglich Herzens-Freund (wer leugnet es?) zu nennen /  
Thut Ihr nun Beyde dies / wer wolt Eur' Herze trennen?  
Indessen wil ich jetzt mein Herz Euch auch darlegen  
Nach aller Möglichkeit / und soll der Willkomm seyn:  
Auff! auff! mein froher Geist / und gehe bald entgegen  
Mit Liebe jeko denen zwey Freundinnen dein /  
An dem erwünschten Tag / der alles frölich machet  
Nach vieler Schwermuth / so / daß mein Herz wieder lachet.  
Du Edles Jugend-Paar / wollst Dich indeß ergötzen /  
Thu' / was Dir nur die zugelasne Lust gebeut.  
Ich wil mich Freuden-voll und höchst-vergnüget leben  
Nicht eher / bis du sprichst : Nun ist es hohe Zeit.

Vnsern Kurs zurück zunehmen  
Ia dem Abschied zubequemen /  
Vnd zu zeigen / wie ungerne /  
Ach! wir müssen in die Ferne.  
Nimm in Obacht diese Sach:  
Thu uns dies / mein Freund / bald nach.



ΕΙΡΗΝΟΠΟΙΟΝ

ΠΟΤΗΡΙΟΝ  
ΑΝΑΓΚΑΙΩΝ  
ΑΓΑΘΩΝ

FRANGANTUR ERGO INTERIM  
CURÆ MORDACES, NIHIL  
IMMO, MINUS NIHIL QUAS FACIT HI

SAT OPTATUS DIES, QUEM IHOVAH

CLEMENTISSIMUS EX GRATIA

VLTRO NOBIS LARGITUS ATQUE

SALVUM VOLUIT: ADEPO

BOGVSLAVS

ut &

(\*) BENEDICTVS

hucusque in Servitiis

Sub POTENTISSIMI

DANORVM REGIS

Chiliarcha de Numschen

commoratus, TRIFOLIUM FRATRUM

RVTTICHIANORVM: VIVAT!

ANNO quo

Hæ ante enarratæ Iohanna & Christi Ina, DVCE

Iehova thor VNIIVM Inopinato Ingressæ.

(\*) Bemeldter Herr Benedictus Ruttich ist jeko Feldscherer in Jhro Königl. Majest. von Dänemarc's Diensten, bey des Obristen von Numschen Curasirer Regiment, und zwar bey der in Helsingör liegenden Esquadron, unter des Hrn. Rittmeisters von Mühle Compagnie.